

Allgemeine Hinweise

Als Schutz vor Wasser und Schmutz sollte die Krone stets verschraubt gehalten werden.

Es empfiehlt sich, nach dem Tauchgang die Rastmechanik mit Leitungswasser abzuspülen um eine Beeinträchtigung des Mechanismus durch Salzkristalle zu verhindern.

Wird die Uhr häufig im/unter Wasser getragen, empfehlen wir, die Wasserdichtheit in jährlichen Abständen überprüfen zu lassen.

Die Uhr erträgt hohe mechanische Beanspruchung und ist stoßsicher nach DIN 8308. Gleichwohl erhöhen ständige Belastungen wie Stoß und Vibration den Verschleiß. Bewahren Sie deshalb Ihre Uhr vor unnötigen Belastungen.

Eine sichere Aussage zur Ganggenauigkeit kann nach ca. achtwöchigem Betrieb gemacht werden, da sich während dieser Zeit die Mechanik einläuft und zudem jeder Mensch andere Tragegewohnheiten hat.

Bei Beanstandungen stellen Sie bitte den täglichen Gang über einen längeren Zeitraum, z.B. eine Woche, fest..

Kundendienst

Falls Sie Ihre Uhr zum Kundendienst einschicken, benötigen wir für eine reibungslose Bearbeitung folgende Angaben:

- Name, Anschrift, E-Mail-Adresse und Faxnummer (falls vorhanden) und eine Telefonnummer, unter der wir Sie tagsüber erreichen können.
- Eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung wie zum Beispiel: Was genau ist defekt? Zu welcher Uhrzeit tritt der Fehler auf? Wie oft tritt der Fehler auf?
- Wenn möglich, geben Sie bitte das Kaufdatum und Ihre Kundennummer an (siehe Rechnung), oder legen Sie eine Kopie der Rechnung bei.

Detaillierte Informationen über die Abwicklung erhalten Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) unter dem Punkt „Reparaturen“. Sie finden die AGB auf unserer Internetseite unter **www.sinn.de**. Gern schicken wir Ihnen die AGB auch zu, oder wenden Sie sich direkt an unseren Kundendienst.

Wir empfehlen Ihnen aus versicherungstechnischen Gründen, Rücksendungen an uns ausschließlich als nachverfolgbares Paket durchzuführen.

Auf Wunsch besteht innerhalb Deutschlands die Möglichkeit einer transportversicherten Rückholung. Für einen reibungslosen Ablauf setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung. Unfreie Zusendungen können wir leider nicht annehmen!

Telefon: + 49 (0)69-978414-400
Telefax: + 49 (0)69-978414-401
E-Mail: kundendienst@sinn.de

Bitte schicken Sie Ihre Uhr an folgende Adresse:

**Sinn Spezialuhren GmbH
Kundendienst
Im Földchen 5 -7
60489 Frankfurt am Main**

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN



Model 142 St II GZ

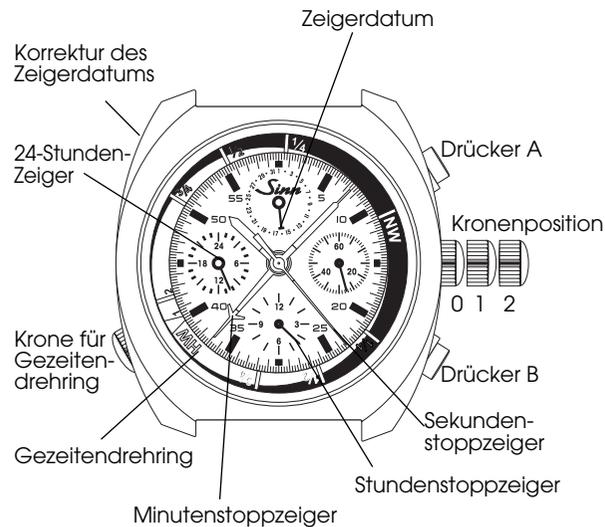
Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Im Földchen 5-7 • 60489 Frankfurt/Main
Tel. (069) 9784 14-0 • Fax (069) 9784 14-201
<http://www.sinn.de> • vertrieb@sinn.de

BEDIENUNGSANLEITUNG

Modell 142 St II GZ auf einen Blick



Kronenposition 0 = verschraubt

Werk:

- Dubois-Dépraz 2070 (Basis 2892-A2)
- mechanisches Ankerwerk mit Automatikaufzug
- 28800 Halbschwingungen/Stunde
- antimagnetisch nach DIN 8309
- Stoßsicherung nach DIN 8308
- Zeigerstellung mit Sekundenstopp
- Datum-Schnellkorrektur
- Messbereich des Chronographen: 12 Stunden

Anzeige:

- Leuchtzeiger und -indizes
- Stunden, Minuten, Sekunden
- Zeigerdatum bei 12 Uhr
- Sekunden- und 60-Minuten-Stoppzeiger aus dem Zentrum, kleiner 12-Stunden-Stoppzeiger bei 6 Uhr
- 24-Stunden-Anzeige
- innenliegender Gezeitendrehring

Gehäuse:

- Edelstahl seidenmatt perlgestrahlt
- verschraubter Saphirkristall-Glasboden
- verschraubbare Krone und geschützte Drücker
- beidseitig entspiegeltes Saphirkristallglas
- wasserdicht nach DIN 8310
- druckfest bis 10 bar = ca. 100 m Tauchtiefe
- Bandanstoßbreite: 22 mm

Inbetriebnahme und Korrekturen

Zuerst lösen Sie die Kronenverschraubung.
Die Krone hat 2 Positionen:

Position 1: Aufziehen.

Im Normalfall reichen 40 Kronenumdrehungen, um die Funktion der Uhr zu gewährleisten.
Der Aufzugsmechanismus wird durch eine Rutschkupplung gegen Überdrehen gesichert.

Position 2: Zeigerstellung und Sekundenstopp.

Für das genaue Zeigerstellen empfehlen wir Ihnen, über den gewünschten Minutenstrich hinauszugehen und den Zeiger auf dem Rückweg einzustellen.

Damit das Datum nicht mittags, sondern um Mitternacht schaltet, achten Sie bei der Zeiteinstellung bitte auf die 24-Stunden-Anzeige.

Durch den Sekundenstopp lässt sich die Uhr präzise stellen. Das Uhrwerk wird wieder in Gang gesetzt, sobald die Position 2 verlassen wird.

Nach den Korrekturen ist die Krone wieder zu verschrauben.

Bei täglichem Tragen sorgt die Automatik der Uhr unter normalen Bedingungen für den weiteren Aufzug. Die Gangreserve ermöglicht es Ihnen, die Uhr über Nacht abzulegen, ohne sie erneut aufziehen zu müssen.

Stoppfunktion

Ihre Uhr besitzt eine Chronographenfunktion (Stoppfunktion). Sie können damit Zeitabschnitte bis zu 12 Stunden messen bzw. festhalten.

Die zentralen Stoppzeiger für die Sekunden und Minuten und der kleine Stundenstoppzeiger dienen der Kurzzeitmessung mit dem Chronographen.

Der Chronograph wird mit den beiden Drückern "A" und "B" bedient.

Drücker "A" startet die Kurzzeitmessung beim ersten Drücken. Beim zweiten Drücken wird die Messung gestoppt. Bei erneutem Druck auf Drücker "A" wird die Kurzzeitmessung fortgesetzt. Dieser Vorgang lässt sich beliebig oft wiederholen. Sie können gemessene Zeiten somit aufaddieren.

Drücker "B" stellt bei abgestopppter Kurzzeitmessung die Stoppzeiger wieder auf Null.

Gezeitendrehung

Die Gezeiten sind eine Erscheinung, die sich weltweit im regelmäßigen Heben und Senken der Meeresoberfläche äußert. Hervorgerufen werden Ebbe und Flut (Fallen bzw. Steigen des Wassers) durch die bestehende Anziehungskraft zwischen Mond und Sonne einerseits und der Erde andererseits, wobei die Zeit einer Tide, also die Zeit zwischen zwei Hochwasserständen, im Mittel 12 Stunden und 25 Minuten beträgt.

Hoch- und Niedrigwasser treten an den einzelnen Küstenorten zu unterschiedlichen Tageszeiten auf. Für alle wichtigen Punkte der Erde, also Häfen und ihre Zufahrten sowie einige Küstenstationen, werden die Eintreffzeiten von Hoch- und Niedrigwasser vorausberechnet und jeweils für ein Jahr in Gezeitentafeln bekannt gegeben. Der Gezeitenchronograph ermöglicht es, den relativen Wasserstand eines Ortes, z.B. eines anzulaufenden Hafens, für die gerade laufende Tide bis zum nächsten Hochwasser direkt auf dem Gezeitendrehring abzulesen. Dazu wird die letzte (vorherige) Hochwasserzeit der Gezeitentafel dieses Ortes entnommen und mit dem Dreieck (HW 1) auf dem Drehring in Übereinstimmung gebracht (z.B. 8 Uhr auf der Abbildung).

Der aktuelle Wasserstand wird nun durch den Stundenzeiger angezeigt. Man kann außerdem für jede beliebige Zeit bis zum nächsten Hochwasser die zu erwartenden Wasserstände ablesen (z.B. auf der Abbildung ca. 2.12 Uhr Niedrigwasser, ca. 5.18 Uhr halber Wasserstand steigend). Dabei wird der relative Wasserstand außerdem noch durch den blauen Balken veranschaulicht. Die dazugehörige Uhrzeit lässt sich hierbei genügend genau ablesen. Ein Strich der Feinminuterie entspricht hierbei (stundenbezogen) drei Minuten.

Das nächste Hochwasser wird dann bei der Position HW 2 sein.

Erreicht der Stundenzeiger die Position HW 2, ist also wieder Hochwasser erreicht, so muss das Leuchtdreieck HW 1 an die Stelle gesetzt werden, wo bisher HW 2 gestanden hat. Nun können Sie alle Werte für die neue, aktuelle Tide ablesen. Der Gezeitendrehring muss also alle 12 Stunden 25 Minuten verstellt werden, um exakte Wasserstandswerte für den gewünschten Ort anzeigen zu können.

Da diese Zeitspanne nur ein Jahresmittel darstellt, empfiehlt es sich, einmal am Tag die Stellung des Gezeitendrehrings mit den Werten in den Gezeitentafeln abzugleichen.